

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Helmut Rau, Volker Schebesta  
und Willi Stächele CDU**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Lehrerversorgung im Ortenaukreis**

#### Kleine Anfrage

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte auf wie vielen Stellen waren im Ortenaukreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren insgesamt und in den verschiedenen Schularten beschäftigt?
2. Wie viele Lehrerstellen werden insgesamt und in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Ortenaukreis z. B. durch Versetzungen oder Pensionierungen frei?
3. Wie viele Lehrerstellen werden insgesamt und in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Ortenaukreis neu geschaffen?
4. Wie viele Lehrerstellen sind insgesamt und in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Ortenaukreis zur Neubesetzung vorgesehen?
5. Wie viele Lehrerstellen sind im Ortenaukreis zum Schuljahr 2012/2013 insgesamt und in den verschiedenen Schularten nötig, um den Pflichtunterricht vollständig zu gewährleisten?
6. In welchem Umfang standen und stehen Gelder von den im Regierungspräsidium Freiburg verwalteten Mitteln für Krankheitsvertretungen im Ortenaukreis in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung?

7. In welchem Umfang im Vergleich zum ersten Schulhalbjahr 2011/2012 sind Gelder von den im Regierungspräsidium Freiburg verwalteten Mitteln für Krankheitsvertretungen im Ortenaukreis für das erste Schulhalbjahr 2012/2013 eingeplant?

27.06.2012

Rau, Schebesta, Stächele CDU

Antwort

Mit Schreiben vom 17. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/309 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Wir fragen die Landesregierung:*

*1. Wie viele Lehrkräfte auf wie vielen Stellen waren im Ortenaukreis jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren insgesamt und in den verschiedenen Schularten beschäftigt?*

Die Zahlen der Vollzeitlehrereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Ortenaukreis zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	1.604	1.584	1.560	1.527	1.484
Realschulen	492	508	527	534	544
Sonderschulen	267	278	288	286	284
Allgemein bildende Gymnasien	681	701	733	754	764
Berufliche Schulen	709	713	713	717	724

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

*2. Wie viele Lehrerstellen werden insgesamt und in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Ortenaukreis z. B. durch Versetzung oder Pensionierungen?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon im Ortenaukreis eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

3. *Wie viele Lehrerstellen werden insgesamt und in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Ortenaukreis neu geschaffen?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

4. *Wie viele Lehrerstellen sind insgesamt und in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Ortenaukreis zur Neubesetzung vorgesehen?*

5. *Wie viele Lehrerstellen sind im Ortenaukreis zum Schuljahr 2012/2013 insgesamt und in den verschiedenen Schularten nötig, um den Pflichtunterricht vollständig zu gewährleisten?*

Zu 4. und 5.:

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

6. *In welchem Umfang standen und stehen Gelder von den im Regierungspräsidium Freiburg verwalteten Mitteln für Krankheitsvertretungen im Ortenaukreis in den Jahren 2011 und 2012 zur Verfügung?*

7. *In welchem Umfang im Vergleich zum ersten Schulhalbjahr 2011/2012 sind Gelder von den im Regierungspräsidium Freiburg verwalteten Mitteln für Krankheitsvertretungen im Ortenaukreis für das erste Schulhalbjahr 2012/2013 eingeplant?*

Zu 6. und 7.:

Im Haushaltsjahr 2011 hat das Regierungspräsidium Freiburg insgesamt rd. 12,24 Mio. € erhalten.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Freiburg insgesamt rd. 12,54 Mio. € erhalten. Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Freiburg um 0,7 Mio. € erweitert.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport